

### Dauer der Weiterbildung

17 Modulwochen in ca. 2 ½ Jahren, jeweils 7 Wochen im 1. und 2. Jahr, sowie 3 Wochen im 3. Jahr

### Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis ca. 17.00 Uhr,  
Freitag 8.00 bis ca. 15.30 Uhr

**Kursbeginn:** jeweils im Herbst, aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage

### Praxiszeiten

Wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung ist die Praxiserfahrung parallel zum Unterricht. Sie bildet die Grundlage für eine Wahrnehmung der Umsetzung des waldorfpädagogischen Konzeptes. Erforderlich sind mindestens zwei zusammenhängende Wochen Hospitation im 1. Jahr des Modulkurses sowie ein Praxisjahr in einer Waldorfeinrichtung im 2. Jahr.

### Voraussetzungen

Der Modulkurs richtet sich an Menschen, die in sozialpädagogischen Berufsfeldern tätig sind bzw. werden wollen: Staatlich anerkannte Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen, Sozialpädagogen/innen, Menschen mit einer Ausbildung in einem anderen pädagogisch-therapeutischen Beruf. Für interessierte Menschen aus anderen Berufsfeldern führt der Modulkurs nicht zu einer staatlichen Anerkennung, wir beraten Sie gerne über Möglichkeiten, eine solche zu erlangen.

### Herzlich willkommen sind auch:

Pädagogische Mitarbeiter/innen, andere pädagogisch Tätige wie Tageseltern, Spielgruppenleiter/innen, pädagogisch Interessierte und Menschen, die sich beruflich neu orientieren möchten.

### Kosten

27 Monatsbeiträge á 125 €, beginnend im August des 1. Kursjahrs

Materialkosten: einmalig 100 €, Anmeldegebühr: 100 € bei Anmeldung bis zum 31. Mai: 50 €

### Bewerbung

Bei einer Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Schriftliche Bewerbung mit Darstellung der Motivation zur Teilnahme
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopien von Abschlüssen im beruflichen Bereich
- 2 Passfotos

Unter [www.waldorfkindertgartenseminar.de](http://www.waldorfkindertgartenseminar.de) besteht auch die Möglichkeit einer **Online Anmeldung**.

### Kursleitung

Birgit Klotz, Waldorferzieherin, Meth.-didaktischer Unterricht

### Mitgestaltende Dozenten

Dr. Claudia McKeen, anthroposophische Menschenkunde, ethisch-religiöse Grundhaltung  
Marie-Luise Compani, Methodik der Kleinstkindpädagogik  
Rosmarie Felber, Musik  
Christian Jaschke, Sprachgestaltung  
Michael Kassner, Ernährungslehre  
Hans Rapp, Kunst  
Gisela Weigle, Handarbeit  
Susanna Zargaryan, Eurythmie

### Gastdozenten

Claudia Grah-Wittich - Frankfurt, Peter Haist - Albstadt  
Inge Heine - Filderstadt, Angelika Henkel-Herzog - Schwäb. Gmünd, Sybille Holbein - Stuttgart, Dr. Edwin Hübner - Frankfurt, Birgit Krohmer - Freiburg, Beate Popp - Stuttgart, Hubert Stanecker - Pforzheim u.a.

### Weitere Fort- und Weiterbildungen des Waldorfkindertgartenseminars Stuttgart

- » Kindheit pflegen – Zukunft gestalten, Grund- und Aufbaukurs, staatliches Zeugnis möglich
- » Sprachentwicklungsbegleiter
- » Die kleine Seminarreihe, Einzelveranstaltungen

Hinweise finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.waldorfkindertgartenseminar.de](http://www.waldorfkindertgartenseminar.de)

Stand 2012

Änderungen vorbehalten.

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Waldorfkindertgartenseminar Stuttgart  
Fort- und Weiterbildungen  
Heubergstr. 11  
70188 Stuttgart

Telefon 0711 / 268 447 -24 oder -0  
Fax 0711 / 268 447 -44

[kurs@waldorfkindertgartenseminar.de](mailto:kurs@waldorfkindertgartenseminar.de)  
[www.waldorfkindertgartenseminar.de](http://www.waldorfkindertgartenseminar.de)

## Waldorfpädagogik – Von der Geburt bis ins Schulalter

Qualifizierende Weiterbildung  
zur **Waldorferzieherin/zum Waldorferzieher**  
17 Modulwochen in 2 ½ Jahren

 **Vereinigung der  
Waldorfkindertgärten**

 **Waldorfkindertgartenseminar  
Stuttgart**





## Waldorfpädagogik

Waldorfpädagogik hat zum Ziel, Kinder auf ihrem individuellen Weg ins Leben zu begleiten und eine Umgebung zu schaffen, die deren Selbstbildungsprozesse anregt und unterstützt. Jedes Kind soll seine eigenen, in ihm liegenden Fähigkeiten und Begabungen entdecken und entfalten können. Dazu bedarf es für die Erziehenden einer guten Kenntnis und Wahrnehmungsfähigkeit kindlicher Entwicklung, um die unmittelbare Begegnung mit dem Kind geistesgegenwärtig und lebendig zu gestalten.

Das Kind orientiert sich bei seiner Entwicklung am Vorbild der Erwachsenen, die Persönlichkeit des Erziehenden ist somit ein wesentlicher Faktor kindlicher Entwicklung.

In dieser Weiterbildung werden Ziele, Haltungen und Werte der pädagogisch Tätigen in der Auseinandersetzung mit anthroposophischen Grundlagen der Waldorfpädagogik reflektiert und erweitert. So können erkenntnismäßige und intuitiv- spirituelle Quellen erschlossen werden, die zu einer schöpferischen Erziehungspraxis führen.

## Gesellschaftliche Herausforderungen für Waldorfkindertagesstätten

Familie und Gesellschaft befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Fast jeder Waldorfkindergarten muss sich mit der Einrichtung von Krippengruppen oder anderen Konzeptionen zur Aufnahme von Kindern unter drei Jahren auseinandersetzen. Ganztageseinrichtungen für Kinder werden verstärkt von Eltern gefordert und in Anspruch genommen. Kindheit heute verändert sich grundlegend und die Pädagogik ist aufgerufen, Antworten auf die dabei entstehenden Fragen zu geben.

## Neukonzeption der Weiterbildung zur Waldorferzieherin/ zum Waldorferzieher

Als Antwort auf die gesellschaftlichen Veränderungen hat dieser Modulkurs eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Entwicklungsbedingungen des kleinen Kindes unter drei Jahren integriert:

Was können wir aus der anthroposophischen Menschenkunde und wissenschaftlichen Forschungen heraus erarbeiten, um diese entscheidenden ersten drei Jahre der Kinder entwicklungsgemäß zu gestalten?

Was ist in einem institutionellen Rahmen dabei zu berücksichtigen? Wie können verlässliche Beziehungen entstehen

und Fähigkeiten wie Feinfühligkeit, Achtsamkeit, Empathie und Selbstreflexion der Erziehenden verstärkt werden?

Darauf aufbauend werden Gesichtspunkte erarbeitet, die die Voraussetzung für eine gesundheitsfördernde Entwicklung des Kindes im Kindergartenalter bilden. Ein Blick zu den Kindern im Schulalter ergänzt das Weiterbildungsspektrum.

## Fächerkanon

Anthroposophische Menschenkunde als Grundlage der Waldorfpädagogik | Bindungs- und Beziehungsaufbau | beziehungsvolle Pflege | die Autonomie des Kindes | das freie Spiel als Grundlage für Lernen und Persönlichkeitsbildung | Sprachanregung und -pflege | Gestaltung einer vorbereiteten Umgebung | sinnvolle Tätigkeiten des Erwachsenen | rhythmische Gestaltung von zeitlichen Abläufen | Feiern der Jahresfeste | gesunde Sinnesentwicklung | Leben in und mit der Natur | Märchen und Geschichten | Gestaltung von Tischpuppenspielen | rhythmisch-musikalische Angebote | künstlerisches und handwerkliches Gestalten mit Kindern | altersgemäße Ernährung | Medienerziehung | Kinderbeobachtung | das besondere Kind | Gestaltung der Erziehungspartnerschaft | Teamarbeit und Selbstverwaltung | Biographiearbeit u.v.m.

Künstlerischer und handwerklicher Unterricht: Aquarellieren | Zeichnen | Plastizieren | Sprachgestaltung Eurythmie | Musik | Schnitzen | Bewegungsschulung | Handarbeit | Bau einer Kinderharfe

Ein weiterer Bestandteil des Kurses ist eine 2 tägige Exkursion nach Dornach

## Unterrichtsmethoden

Einführende Referate und Vertiefung in Unterrichtsgesprächen, Einzel- und Gruppenarbeit, Empathie- und Wahrnehmungsübungen, Praxisreflexion und -transfers, schriftliche Hausarbeiten, Literaturstudium, Erstellen einer Abschlussarbeit mit selbstgewähltem Thema und Präsentation im Abschlusskolloquium

## Abschluss

Der Modulkurs schließt bei entsprechenden beruflichen Voraussetzungen mit einem Zertifikat als Waldorfpädagoge/in im erzieherischen Berufsfeld ab und berechtigt zum Führen einer Gruppe in einer Waldorfkindertagesstätte weltweit. Voraussetzung zum Erlangen des Zertifikats: Vollständige Teilnahme am Unterricht, fristgerechte Abgabe der verbindlichen Hausarbeiten und der Abschlussarbeit, Praxiszeiten